Zu diesem TO-Punkt wird Frau Carmen Vetere einbezogen.

Anschließend bittet Herr Schmidt die Verwaltung, die Planung der diesjährigen Kunsttage vorzustellen.

Das Konzept wird von Frau Schug vorgetragen und ist der Niederschrift als **Anlage1** beigefügt.

Frau Vetere erklärt in diesem Zusammenhang, dass das Niveau der Kunsttage 2003 auch ihrer Meinung nach im Gegensatz zu 2002 stark abgenommen habe. Selbst der Vorstand der Fa. Schoeller Eitorf AG hoffe in diesem Jahr auf eine Ausstellung professioneller Künstler. Weiter weist sie darauf hin, dass ihr und einigen anderen nicht entgangen sei, dass professionelle Künstler im Jahr 2003 ihre Bewerbung nach Bekanntgabe der Zugelassenen zurückgezogen hätten. Durch die nun neu formierte Jury, die sich in diesem Jahr zur Verfügung stellen wird, sei sicher, dass sich einige professionelle Künstler/Innen bewerben werden. Um diejenigen, die von der jeweiligen Jury nicht berücksichtigt werden konnten, dennoch eine Möglichkeit zu bieten ihre Werke auszustellen, findet sie ein eigenes Forum in den Schaufenstern von Eitorf wie geschaffen.

Herr Schmidt erklärt, dass er sich die Kunsttage 2004 in dieser Form gut vorstellen könne, und man sich darauf einigen solle, den Organisatoren „grünes Licht“ für die weitere Planung zu geben.

Vorsitzender Ersfeld appelliert in diesem Zusammenhang nochmals an alle Ausschussmitglieder unparteiisch auf Fragen evtl. verärgelter Aussteller einzugehen.

Vorsitzender Ersfeld bedankt sich bei Frau Vetere und Frau Schug für ihr umfangreiches Konzept und wünscht viel Erfolg für die weitere Planung. Der KuSpA beschließt:

Beschluss-Nr. Dem Konzept der Verwaltung auf Planung der Kunsttage 2004 wird zugestimmt.
XI/10/32

Abstimmungs- Einstimmig
Erg.: